



»Urfaust«

PREMIERE

Urfaust

Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe

Der alte Faust ist zerrissen. Schwankend zwischen Leben und Tod – lebensmüde – sucht seine Vergangenheit ihn heim. Es ist ein unwirklicher Zustand im flackernden Neonlicht eines Krankenzimmers, in dem Faust erwacht. Träumt er, dass Mephisto höchstpersönlich sich zu ihm aufs Bett setzt und von den Abgründen des Daseins erzählt? Sind seine beiden jüngeren Wiedererlebter *tatsächlich* Krankenpfleger und Oberarzt, die ihn aus ihrer Glaskabine beobachten und beim Grübeln zuschauen? Oder sind sie seine eigene Reue, seine eigene Wehmut?

Die Inszenierung der Regisseurin Nora Bussenius begibt sich in Zwischenwelten: zwischen Narkose und Aufwachen, zwischen rauschhafter Geisterwelt und der Banalität alltäglicher Begierden. Ein liminaler Zustand also, ein undurchdringliches Nicht-mehr-leben und Noch-nicht-sterben. Bühnenbildnerin Lara Belén Jackel hat *die* deutsche Tragödie in ein steril-weißes Setting übersetzt, das viele

aus eigenen Krankenhausaufenthalten oder -besuchen kennen: Wer hier landet, zum Heilen oder Sterben, findet nichts Gemütliches, sondern ein Erleben, das sich seiner eigenen Wahrhaftigkeit nie ganz sicher sein kann. So liegt auch Faust da, sich selbst, seinen Erinnerungen und dem Willen des medizinischen Personals ausgeliefert. Diese frühe »Faust«-Fassung vom jugendlichen Goethe besteht durch eindringliche, unmittelbare Sprache. Hier steht nicht der Pakt mit dem Teufel im Mittelpunkt, sondern die Tragödie um Faust und Gretchen: eine unmögliche Liebesgeschichte, die nicht nur an ihrer Minderjährigkeit scheitern muss. Gretchen, im Grunde selbst noch Kind, begehrt, liebt und leidet. Sie bricht aus sexualfeindlicher Tugend und gesellschaftlicher Norm aus und wird schließlich zur Mörderin ihres eigenen Kindes – oder doch nicht? Jedenfalls: Gretchen ist hier nicht nur Projektionsfläche, sondern eine vielseitige und autarke Frauenfigur.

Regie Nora Bussenius **Bühne/Kostüme** Lara Belén Jackel **Musik** Sebastian Undisz **Dramaturgie** Kornelius Luther **Mit** Kristin Heil, Ute Menzel; Klaus Gramüller, Daniel Koch, Lev Semenov; Kinderstatisterie

Premiere 1. Mai | 19.30 Uhr | Vogtlandtheater

Weitere Vorstellung 10. Mai | 18.00 Uhr | Vogtlandtheater |

Einführung eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn | Im Anschluss findet ein Nachgespräch mit Pfarrer Andreas Vödisch statt.

Kartenpreise: 10,50-39,00 €



PREMIERE

Frau Luna

Operette von Heinz Bolten-Baeckers | Musik von Paul Lincke

Der Berliner Mechaniker Fritz Steppke hat einen kühnen Plan: Rauf zum Mond. Dort oben, so glaubt er, müsste doch alles besser funktionieren als auf der Erde – übersichtlicher, gerechter, vielleicht sogar romantischer. Kaum auf dem Erdtrabant angekommen, sucht er entschlossen den Kontakt zum sagenumwobenen Mann im Mond. Doch statt eines würdevollen Herrn erwartet ihn Frau Luna – und die zeigt ausgesprochen reges Interesse an dem jungen Berliner. Für Steppke eine heikle Situation, denn zuhause wartet schließlich seine Verlobte Marie. Während er also zwischen Mondglanz und Heimweh laviert, sorgt auch das Bodenpersonal für Turbulenzen: Mondhofmeister Theophil entdeckt in der heimlich mitgereisten Vermieterin Frau Pusebach eine alte irdische Bekanntschaft wieder. Was folgt, sind Begegnungen, Missverständnisse und emotionale Umlaufbahnen, die zeigen: Ob Erde oder Mond – in Liebesdingen gelten überall dieselben Naturgesetze.

Mit »Frau Luna« schuf Paul Lincke eine Operette voller Tempo, Witz und eingängiger Melodien. Lieder wie »Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe«, »Schlösser, die im Monde liegen«, »Wenn die Sonne schlafen geht« und natürlich »Das ist die Berliner Luft« verbinden Humor mit Berliner Charme und musikalischer Strahlkraft.

»Frau Luna« wurde in Zwickau bereits begeistert aufgenommen – ein deutliches Zeichen dafür, wie viel Schwung und Spielfreude in dieser Inszenierung steckt. Wer also wissen möchte, wie sich Berliner Bodenständigkeit und Mondromantik vertragen, sollte sich diesen Ausflug ins All nicht entgehen lassen.

Musikalische Leitung Dionysios Pantis **Regie** Horst Kupich **Choreografie** Sergei Vanaev **Bühne/Kostüme** Ella Späte **Dramaturgie** Christina Schmidt **Choreinstudierung** Michael Konstantin

»Frau Luna«



Mit Elisabeth Birgmeier, Manja Ilgen, Silke Jahn-Popov, Joanna Jaworowska, Alena Kazantseva, Claudia Lüftenegger, Viktorija Narvidaitė, Beata Panfil, Jacqueline Treydel, Natalia Willot; André Gass, Wonjong Lee, Andrey Valiguras; Opernchor und Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau; Ballett des Theaters Plauen-Zwickau; Statisterie; Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Einführungsssoiree 6. Mai | 18.00 Uhr | Vogtlandtheater

Öffentliche Probe 6. Mai | 19.00 Uhr | Vogtlandtheater

Premiere 9. Mai | 19.30 Uhr | Vogtlandtheater

Weitere Vorstellung 26. Mai | 16.00 Uhr | Vogtlandtheater | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

Kartenpreise: 11,00-42,00 €

PREMIERE

All das Schöne / Die Verlängerung der Füge ins Unendliche

Ein Monolog von Duncan Macmillan und einer nach »Mädchenmörder Brunke« von Thomas Brasch

Mama ist viel, viel trauriger als alle anderen. Sie ist so traurig, dass sie nicht mehr leben möchte. Wenn jemand so traurig ist, schreibt man eine Liste mit allen Dingen, die schön sind an diesem Leben:

1. Eisoreme

7. Leute, die stolpern

319. So heftig lachen, dass dir die Milch aus der Nase schießt.

1.000. Wenn jemand dir Bücher leiht

1.001. Wenn jemand die Bücher, die du ihm gibst, tatsächlich liest.

Man kann nur hoffen, dass Mama diese Liste tatsächlich liest und nicht nur auf Rechtschreibfehler korrigiert. Dass ihre Depression dann automatisch aufhört und dass alles gut wird. Duncan Macmillans Monolog »All das Schöne« ist trotz seines todemsten Themas voller kleiner Glücksfälle. Jede Vorstellung ist, auch dank der Einbindung des Publikums, ein einzigartiges Ja zum Leben.

Der zweite Teil des Abends beginnt noch Eintreten des Todes: Zwei junge Frauen mussten (oder wollten?) dran glauben. Thomas Brasch, der nach der Wende verstummte Dramatiker, widmet seine letzte Arbeit 1999 dem Mädchenmörder Karl Brunke. In über 10.000 Manuskriptseiten verliert sich Brasch und ergründet den für Doppelmord verurteilten Brunke doch nie. Von einer wundersamen Besessenheit ergriffen, scheint seine literarische Existenz in der des Mörders aufzugehen. Kann der Braunschweiger Brunke – das reale Vorbild erhängte sich 1906 in seiner Zelle – Brasch wirklich lehren, was er immer lernen wollte: das Lieben und das Lassen? Der Doppelabend MONODRAMEN 8 denkt das Leben vom Ende her. Beide Monologe verhandeln die schillernde Vielfalt des Lebens und des Todes.

Regie Isabel Stahl/Clara Sindel **Dramaturgie** Kornelius Luther **Mit** Daniel Koch/Lev Semenov

Premiere 16. Mai | 19.30 Uhr | Kleine Bühne

Weitere Vorstellung 22. Mai | 19.30 Uhr | Kleine Bühne

Kartenpreise: 11,00-25,00 €

KONZERT

6. Philharmonisches Konzert: Schicksalhaft.

»Jede Note ist mit Dichterblut geschrieben.« – so Hans von Bülow über die Faust-Overtüre von Richard Wagner. Dieser hatte sich schon als Jugendliebling für Goethes Drama begeistert, 1831 entstanden »Sieben Kompositionen zu Goethes Faust«. 1840 plante er eine Faust-Sinfonie, doch nur der 1. Satz »Faust in der Einsamkeit« wurde realisiert: Sehnsucht und seelische Qualen des Dr. Faust ... Kurz vor seinem Tod vollendete Wolfgang Amadeus Mozart im November 1791 das Klarinettenkonzert in A-Dur und widmete es seinem Freund und Logenbruder Anton Stadler – für Hans Küng ein Werk »von unüberbietbarer Schönheit, Intensität und Verinnerlichung, aller düsteren und resignativen Züge bar (...) ein kleines Stück Glückseligkeit«. Die Solo-Klarinetistin der Clara-Schumann-Philharmoniker, Julia Drukh, wird als Solistin zu hören sein. Lange hatte Johannes Brahms an seiner 1. Sinfonie gearbeitet, das große Vorbild Beethoven vor Augen – und so schrieb er an den Dirigenten Hermann Levi: »Ich werde nie eine Symphonie komponieren! Du hast keinen Begriff davon, wie es unsereinem zumute ist, wenn er immer so einen Riesen hinter sich marschieren hört.« Erste Ideen entstanden 1862, doch es sollte 14 Jahre dauern, bis sie 1876 uraufgeführt wurde. Clara Schumann äußerte sich begeistert: »Die Symphonie war wunderbar großartig, ganz überwältigend!«

Dirigent Ektoras Tartanis **Solistin** Julia Drukh (Klarinette); Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

20. Mai | 19.30 Uhr | Vogtlandtheater

Einführung eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Kartenpreise: 7,00-42,00 €

JUPZ!

Wolf

Von Saša Stanišić [11+]

Abenteuer Mensch – Abenteuer Wald, das ist das Motto des Ferienlagers, das Jörg und Kemi besuchen (müssen). Der gemeine Marko ist aber auch dabei und so landen Jörg und seine Sachen immer wieder im Dreck. Scheinbar bekommt das niemand mit und auch Kemi ist sich nicht ganz sicher, ob er das sehen will, denn eigentlich hält er sich grundsätzlich raus. Er macht ja nicht mal bei den Spielen des Ferienlagers mit. Kemis Laune ist im Keller, da helfen auch keine laut (und schief) gesungenen Lagerfeuerlieder. Wie es Jörg wohl wirklich geht? Der zeichnet jedenfalls längst keine fröhlichen Wanderungen mehr, sondern nur eine düstere Gestalt. Taucht die nicht auch in seinen Träumen als Wolf mit scharfen Zähnen und leuchtenden Augen auf? Keine Angst, im Bühnenwald gibt es keine Zecken. Pack dein Kissen und eine Taschenlampe ein und nimm selbst an der Vorstellung/ dem Ferienlager teil. Gemeinsam mutig gegen Mobbing, das ist unser Motto.

Das Kinderbuch von Saša Stanišić wurde mit dem Jugendliteraturpreis 2024 als bestes Kinderbuch ausgezeichnet.

Regie Petra Schönwald **Bühne/Kostüme** Melanie Kintzinger **Dramaturgie** Hanna Rüd **Mit** Sophia Bauer; Jonas Breitstadt; Philipp Rosenthal

18. Mai | 11.00 Uhr + 19. + 20. Mai | 10.00 Uhr | Kleine Bühne | zum letzten Mal

Bitte Kissen und Taschenlampe mitbringen.

Kartenpreise: 8,00-19,00 €

»Wolf« ist am 30. Mai eingeladen zum Wildwechsel-Theaterfestival 2026 am Theater Gera.

Schumann Open

Frei geträumt!

Kinder- und Jugendkonzert mit und von Jugendlichen aus Plauen und Zwickau [6+]

Milliarden Träume spielen sich jede Nacht in den Köpfen der Menschen ab. Wir träumen schön, wir träumen schlecht und manchmal träumen wir auch tagsüber. Das geht ein ganzes Leben lang. Doch besonders wenn dieses noch mit all seinen Möglichkeiten vor uns liegt, fragen wir uns, wohin diese Träume einmal führen werden. In diesem besonderen Konzert beleben wir Robert Schumanns Musik neu und lassen sie auf die Herausforderungen und die Melodien des Lebens von vier jungen Menschen treffen. Die Vier träumen von sehr verschiedenen Dingen und möchten die Welt auf ihre ganz eigene Art und Weise erleben. Schumann beobachtet und unterstützt sie, er hört ihnen zu und verleiht ihnen sogar seine Musik. Doch irgendwann wird klar, dass es auch keine Lösung sein kann, wenn jeder für sich allein sein eigenes Ding durchzieht. Stück für Stück werden die anderen wieder dazugetraut und sind dabei plötzlich nicht mehr zu stoppen. Gemeinsam haben wir uns: frei geträumt!

Musikalische Leitung Michael Konstantin **Regie** Steffi Liedtke, Ulrike Sorge, Theresa Weidhas **Dramaturgie** Hanna Rüd; Josias Ray **Ausstattung** Schülerinnen und Schüler des Clara-Wieck-Gymnasiums Zwickau; Annabel von Berlichingen **Mit** Schülerinnen und Schülern des Adolph-Diesterweg-Gymnasiums Plauen, Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Premiere 29. Mai | 10.00 Uhr | Vogtlandtheater

Weitere Vorstellung 31. Mai | 15.00 Uhr | Vogtlandtheater

Kartenpreise: 7,00-17,00 €

Schülertheaterfestival 2026

Motto: »Traumfänger«

Das Schülertheaterfestival Plauen unter dem Motto »Traumfänger« bewegt und beflügelt Theater- und Tanzgruppen aus dem Vogtland. Wie träumt ihr – wild, leise, farbig, widerspenstig? Und gibt es jemanden, der eure Träume aufnimmt, ordnet und auf den Kopf stellt? Auf unseren Bühnen werden eure Traumwelten lebendig. Ob ganze Inszenierung oder Proben-Ausschnitt, alles ist erwünscht. Außerdem geben Profis traumhafte Workshops. Bühnen frei für alle Traumfängerinnen und Traumfänger!

12. + 13. Mai | 9.00-15.00 Uhr | Vogtlandtheater und Kleine Bühne

Die Schule der magischen Tiere

Theaterstück von Margit Auer | Ev. Montessori Schulen in Kooperation mit dem JUPZ! Campus

Die schwarze Mamba Ashanti ist ausgebüxt – und das ausgerechnet kurz vor dem großen Konzert! Die Klasse von Miss Cornfield macht sich auf die Suche. Auf einem Wanderausflug merken die Kinder schnell: Nur mit Teamgeist, Freundschaft und gegenseitiger Unterstützung können sie Ashanti finden und das Konzert retten. Rund 60 Kinder stehen dabei auf der Bühne, singen, tanzen und spielen diese abenteuerliche Geschichte über Zusammenhalt und Mut.

21. Mai | 18.00 Uhr + 22. Mai | 9.30 + 14.00 Uhr | Vogtlandtheater

REPertoire

María Luisa – zu viert ist man weniger allein (DSE)

Schauspiel von Juan Mayorga | Deutsch von Stefanie Gerhold | Deutschsprachige Erstaufführung

Regie Tobias Rott **Bühne/Puppen/Kostüme** Cornelia Brey **Dramaturgie** Luise Curtius **Mit** Claudia Lüftenegger, Ute Menzel; Philipp Andriotis, Patrick Bartsch, Hanif Idris, Lev Semenov

2. + 24. Mai | 19.30 Uhr | Kleine Bühne | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

Kartenpreise: 11,00-25,00 €

Die Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart | Dichtung von Emanuel Schikaneder

Musikalische Leitung GMD Leo Siberski **Regie** Horst Kupich **Bühne/Kostüme** Jakob Knapp **Dramaturgie** Josias Ray, Christina Schmidt **Choreinstudierung** Michael Konstantin **Mit** Elisabeth Birgmeier, Christina Maria Gass, Manja Ilgen, Silke Jahn-Popov, Joanna Jaworowska, Paula Mürb-Hauschild, Viktorija Narvidaitė, Jacqueline Treydel, Beata Panfil, Iwona Semler, Natalia Willot; Markus Ahme, André Gass, Marian Hadraba, Wonjong Lee, Nikolaus Nitzsche, Andrey Valiguras, Gabriel Wernick; Opernchor und Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau; Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

3. Mai | 16.00 Uhr + 17. Mai | 18.00 Uhr | Vogtlandtheater | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

Kartenpreise: 11,00-42,00 €

SHOWTIME (einenttäuschender Abend)/ Kopf. Stein. Pflaster. (Versuch einer Genesung)

Ein Monolog von Felix Krakau und einer von Joshua Dahmen in einer Fassung von Andrea Klem

Regie Fridtjof Bundel/Andrea Klem **Dramaturgie** Kornelius Luther **Mit** Kristin Heil/Joshua Dahmen

3. Mai | 18.00 Uhr + 23. Mai | 19.30 Uhr | Kleine Bühne

Kartenpreise: 11,00-25,00 €

Peer Gynt (UA)

Ballett von Sergei Vanaev nach dem dramatischen Gedicht von Henrik Ibsen

Choreografie/Regie Sergei Vanaev **Bühne** Johannes Bluth **Kostüme** Stephan Stanisic **Dramaturgie** Christina Schmidt **Trainingsleiterin/Assistentin des Ballettdirektors** Wen-Hua Chang **Ballettrepitor** Masayuki Carvalho **Mit** Rita Di Bin, Sofia Borgo, Yerin Choi, Fanta Crocamo, Caterina Gigliotti, Sajana Homrighausen, Mimori Hosokawa, Sofia Iseppato, Yolana-Maria Batista Vizcarra, Leann Puma, Joanna Salmikannas, Gaia Rita Sessa, Sofia Simone, Laia Sebastia Sospedra, Yuria Takahashi, Vivian Loridana Walter; Ryan Aptomos, Luca Di Giorgio, Andrea Liotti, Stefano Neri, Junior Oliveira, Marco Palamone

16. Mai | 19.30 Uhr | Vogtlandtheater

Einführung eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartenpreise: 10,50-39,00 €



Theatersport

Improvisationstheater nach Keith Johnstone

Regie Michael Wolf, Thomas Chemnitz **Musikalische Leitung/Klavier** Sebastian Undisz/Till Wardezk **Mit** Maria Chechel, Kristin Heil, Sophie Hess, Claudia Lüftenegger, Ute Menzel, Theresa Weidhas; Patrick Bartsch, Joshua Dahmen, Hanif Idris, Lev Semenov

21. Mai | 19.30 Uhr | Kleine Bühne | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

Kartenpreise: 11,00-25,00 €

Prima Facie

Schauspiel von Suzie Miller | Deutsch von Anne Rabe

Regie Dirk Löschner **Bühne/Kostüme** Annabel von Berlichingen **Musik** Sebastian Undisz **Dramaturgie** Kornelius Luther **Mit** Kristin Heil

29. Mai | 19.30 Uhr | Kleine Bühne | zum letzten Mal

Kartenpreise: 11,00-25,00 €

»Prima Facie«



VOGTLAND
THEATER
PLAUE

Mai
26
Plauen

SERVICE

Theaterkasse Plauen im Vogtlandtheater

Theaterplatz | 08523 Plauen

Di | Do | Fr 10.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-15.00 Uhr

Sa 10.00-13.00 Uhr

Tel 03741 2813 4847 | -4848

Fax 03741 2813 4835

Mail service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Online www.theater-plauen-zwickau.de

www.eventim.de

Öffnungszeiten Kostümverleih

Plauen Vogtlandtheater

Mo 8.00 - 12.00 + 12.30 - 14.00

Di nach tel. Vereinbarung: 03741 2813-4878

Theaterführungen

nach Vereinbarung; 7,00 € | erm. 4,00 €

ab 10 Personen oder Mindestbetrag 70,00 €

Impressum

Theater Plauen-Zwickau gGmbH | Schumannstraße 2 + 4 | 08056 Zwickau | Tel +49 0375 27411-4601 | www.theater-plauen-zwickau.de | Spielzeit 2025/26 | **Geschäftsführerin** Sandra Kaiser | **Generalintendant** Dirk Löschner | **Redaktion** Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit | **Fotos** André Leischner, Christian Leischner | **Satz** Kathrin Langer grafikundbild.de | **Konzeption Grafikdesign** anschlaege.de



Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau.



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Sparkasse Zwickau
Gut für die Region.